

Kammer, trat den 12. März 1850 aus der Kammer aus, um dem Rufe der königl. preuss. Regierung zu folgen, von welcher er als Commissar bei dem Reichstage in Erfurt gewählt worden war, privatisirte seit Beendigung dieses Reichstages auf seinen Gütern u. schliesslich in Dresden. Im J. 1868 erschien eine von ihm in deutschen Reimen gegebene Uebersetzung der Odyssee, wie früher schon auch eine der Iliade im Druck. † zu Kötzschenbroda den 9. August 1874.

× Glück, Julius, aus Meissen, 23. April rec. † als Gerichtsactuar in Königsbrück den 18. Juli 1829, 25 Jahre alt, im älterlichen Hause zu Meissen. Vater 1786. Bruder 1816.

Gränz, Heinrich Gottlob, aus Oberneuschönberg, 24. April d. J. bis 27. Febr. 23. Pfarrerssohn. 1841 Pf. in Kleinwolmsdorf bei Radeberg, 1868 emeritirt; † 7. Octbr. 1874 in Radeberg. Bruder 1816.

Chalybäus, Carl Theodor, aus Pfaffroda, 24. April d. J. bis 27. Febr. 23. Pfarrerssohn. Director des grünen Gewölbes zu Dresden, pensionirt † 21. Decbr. 1874. Bruder 1810.

Weise, Heinrich Gottlieb, aus Pfaffroda, 24. April d. J. bis 27. Februar 23. † als Rentbeamter in Voigtsberg.

Becker, Wilhelm Ernst, aus Altenberg, 5. Mai d. J. bis 20. Febr. 19. Bergmeisterssohn. † als Advocat in Adorf 25. April 1848.

v. Egidy, Christian Curt, aus Ottersitz, 8. Mai d. J. bis 7. März 22. Amtshauptmann in Bautzen; † zu Dresden 4. Febr. 1858, woselbst er sich auf Urlaub befand. Bruder 1823.

Heitzer, Gustav Moritz Eduard, aus Neustadt b. St., 8. Mai d. J. bis 29. Juli 18. Sohn eines Geleitsmanns. Seit seinem Weggange von der Universität stets Hauslehrer, 1871 in Gross-Muritsch bei Breslau.

Friedrich, Carl August Ludwig, aus Gablenz, 8. Mai rec. Pfarrerssohn. Dr. phil. u. Landtags-Stenograph zu Dresden; † 24. Mai 1867.

Pienitz, Moritz, aus Radeberg, 9. Juni d. J. bis Ostern 20. Dr. med. in Dresden u. V. O. R.; † 22. Januar 1865.

Lommatzsch, Carl Heinrich Eduard, aus Grossschönau, 9. Juni d. J. bis 7. März 22. Sohn des das. Pf. u. nachmal. Sup. in Annaberg Carl Heinr. Gottfr. L. Ward 1826 Dr. phil., 1829 Licentiat u. Privatdocent der Theologie zu Berlin, 1832 dritter Prof. am Prediger-Seminar in Wittenberg, 1838 dritter Director desselben, 1848 Dr. theol., 1860 zweiter Director das., 1867 in Ruhestand getreten, Pr. R. A. O. 3. Grossvater 1750. Bruder 1818.

Tränkner, Carl Moritz, aus Torgau, 9. Juni d. J. bis 23. Cantorssohn. Ward 1825 Lehrer an der ersten Bürgerschule in Leipzig, 1836 Pf. in Knautnaundorf bei Zwenkau, 1873 emeritirt, lebt in Eythra.

Scheuffler, Heinrich, aus Döbeln, 9. Juni d. J. bis 18. Sept. 22. Ward 1836 Diac. in Frohburg, 1839 Pf. in Greifenhain, 1856